

## Organisation des Handels in Montenegro.

Regelung der österreichisch-ungarischen Warenausfuhr.

Cetinje, 1. Oktober.

Ueber die Entwicklung und Organisation des Handels in Montenegro wird mitgeteilt: Durch den Ankauf der wichtigsten Landesprodukte, wie Wolle, Felle, Häute, Gerbstoffe und Olivenöl, seitens der Militärverwaltung wurden die Kaufleute in die Lage versetzt, ihre durch mehr als zwei Jahre angesammelten, sehr bedeutenden Bestände an diesen Artikeln unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Behufs Versorgung der Bevölkerung mit den wichtigsten Nahrungsmitteln wurde beim Militärgeneralgouvernement die Approvisionierungsabteilung — jetzt Warenverkehrsabteilung — als Einkaufszentrale für das ganze Land ins Leben gerufen, und für den direkten Verkehr mit der Bevölkerung und den Kaufleuten die Organisation der Kreismagazine, und zwar in Cetinje, Podgorica, Kolasin, Bar, Nikšić, Pljevlje und Peja, mit einer Anzahl von Filialen in jedem Kreis geschaffen. Aus diesen Magazinen werden vor allem die Gemeinden mit Brotfrucht, Mehl und Salz für die Bevölkerung versehen.

Da die Detailpreise für diese Magazine im ganzen Lande gleichmäßig festgesetzt sind, war ein wirksames Mittel zur Bekämpfung der Preistreiberei gegeben. Die Versorgung der Kaufleute mit Approvisionierungsgütern und Monopolartikeln erfolgt gleichfalls durch diese Kreismagazine, die dem Kaufmann die einzige Möglichkeit bieten, sich mit Nahrungsmitteln zu versehen.

Soweit es der erschwerte Bezug von Lebensmitteln aus der Monarchie zuläßt, werden schon verhältnismäßig bedeutende Mengen von der Approvisionierung dienenden Waren eingeführt. Die immer zahlreicher einkaufenden Gesuche der Kaufleute um die Bewilligung zur Ausfuhr von Waren aus der Monarchie nach Montenegro werden durch die Warenverkehrsabteilung zur beschleunigten Erledigung an die kompetenten österreichischen und ungarischen Zentralbehörden weitergeleitet. In der Monarchie wurden Organe aufgestellt, die als Bindeglied zwischen der Handelswelt der Monarchie und den Warenverkehrszentralen, beziehungsweise den Kaufleuten in Montenegro zu dienen haben; so

wurden in Wien und Budapest Exposituren der Warenverkehrszentralen errichtet, deren Tätigkeit vor allem in der Einflußnahme bei Erledigung der Ausfuhr-, Einfuhr- und Durchfuhrbewilligungen seitens der Zentralbehörden, Erteilung von Auskünften, Aufklärungen an die Interessenten usw. besteht. Bei der Expositur in Wien ist auch ein Vertreter der Warenverkehrsabteilung des Militärgeneralgouvernements in Montenegro eingeteilt.

Es kann mit Befriedigung konstatiert werden, daß die angestrebte Belebung des Handelsverkehrs gelungen und in rasch fortschreitender Entwicklung begriffen ist.